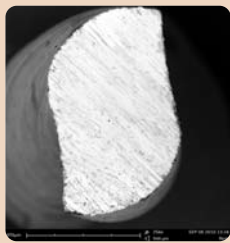


Innovative Reziprotechnik zur systematischen Vereinfachung der Kanalaufbereitung

RECIPROC®: Aufbereitungstechnik mit nur einem rotierenden NiTi-Instrument.

Kanalkrümmungen haben seit jeher für Komplikationen in der Wurzelkanalaufbereitung gesorgt. Die von J. B. Roane entwickelte „Balanced Force“ Technik (1985) war ein vielversprechender Ansatz, um mit den damals verfügbaren Stahlinstrumenten in kleinen Vorwärts- und Rückwärtsdrehungen gekrümmte Kanäle von Hand aufzubereiten. Auf Grundlage dieser Technik hat Dr. Ghassan Yared, Toronto, Kanada, eine Methode mit rotierenden NiTi-Instrumenten und einem Rezipromotor zu einer erstaunlichen Perfektion entwickelt.

Nach sieben Jahren Erprobungsphase publizierte Yared seine Aufbereitungstechnik mit nur einem rotierenden NiTi-Instrument (Roots, März 2007). In der Hand des erfahrenen Endodontologen hat das Entwicklungsteam mit Dr. Yared, Ingenieuren, Metallurgen, Elektro-



S-förmiger Querschnitt

nikern und Programmieren mehr als drei Jahre, um aus der bestehenden Idee ein professionelles und praxisgerechtes Produkt zu entwickeln: RECIPROC®-Instrumente, Motor, Paperspitzen und Gutta-perchastifte. Das System

wurde erstmals auf dem IFEA Kongress 2010 in Athen von Dr. Yared und dem Hersteller VDW vorgestellt und fand auf der Jahrestagung der DG Endo in Berlin große Beachtung.

Die meisten Kanal anatomien können mit der neuen Technik ohne Gleitpfad oder

initialer Instrumentierung mit nur einer Feile aufbereitet werden. In der Hin- und Herbewegung (reciprocation) wird die Feile zuerst in schneidender Richtung bewegt und dann rückwärts, um das Instrument zu entlasten. Eine 360°-Drehung wird in mehreren reziproken Teilbewegungen vollzogen.

Die vollrotierende Wurzelkanalaufbereitung ohne Gleitpfad entspricht nicht der aktuellen Lehrmeinung, welche das Anlegen eines initialen Gleitpfades zur Minimierung des Risikos von Frakturen durch Klemmen des Instrumentes in der Kanalwand fordert. Die reziproke Bewegung sowie das Instrumentendesign ermöglichen es, den Weg des geringsten Widerstandes zu finden – das ist der Wurzelkanal selbst. Durch die sichere Penetration entlang des natürlichen Kanalverlaufs kann auf die Gleitpfadpräparation verzichtet werden. Darüber hinaus sind die Drehwinkel

in der alternierenden Links- und Rechtsrotation signifikant kleiner als der Drehwinkel, bei dem Frakturationsgefahr für ein RECIPROC-Instrument bestehen würde. Diese Drehwinkel sind im Motor gespeichert und verhindern, dass ein Instrument über sein spezifisches elastisches Limit bewegt wird.

Der neue Instrumententyp wurde speziell für den Reziprokantrieb entwickelt und wird aus M-Wire™ hergestellt, einer innovativen Nickel-Titan-Legierung. Dieses Material bietet höhere Resistenz gegen zyklische Ermüdung und größere Flexibilität als die bisher gebräuchlichen NiTi-Legierungen. Das Feilendesign mit zwei aktiven Schneidkanten bewirkt einen effizienten Dentinabtrag.

Aus drei verfügbaren Instrumentengrößen – R25, R40, R50 – wird die zur Kanalgröße am besten passende nach klar definierten Kriterien ausgewählt. Die initiale Konizität jedes Instrumentes ist über die ersten 3 mm von der Spitze größer, um eine Spülkanüle #30 möglichst nahe an den Apex zu bringen. Mit jeder der drei Instrumentengrößen kann eine optimale Kanalförmung für alle modernen Obturationsmethoden erreicht werden.

Die Reziprotechnik wurde zur systematischen Vereinfachung der



DG Endo, Berlin 2010: Dr. Ghassan Yared.

Kanalaufbereitung bei hoher Sicherheit entwickelt. Die Instrumente sind zur bequemen Einmalanwendung bestimmt, wodurch der Arbeitsablauf effizienter und das Kontaminationsrisiko reduziert wird. Mit einem Instrument wird der Job mehrerer manueller und rotierender Instrumente bewältigt. Die einmalige Anwendung schützt vor Materialermüdung durch Überbeanspruchung.

Das RECIPROC®-System ist eine Entwicklung von VDW GmbH, München. Erste Informationen finden sich auf www.reciproc.com.

VDW GmbH

Bayerwaldstraße 15, 81737 München
info@vdw-dental.com
www.vdw-dental.com, www.reciproc.com



Reciproc motor

ANZEIGE



VORGEMISCHTE & VORGEFÜLLTE SPRITZENSYSTEME

Unser Angebot für die Praxis:
LEICHT ANZUWENDENDE
Behandlungsmethoden



VITAPEX - Füllpaste für Wurzelbehandlungen



EVADYNE PLUS - Lichthärtendes Füllmaterial für temporäre Füllungen



CAVIOS - Lichthärtendes Unterfüllungsmaterial



Erhältlich über www.neodental-intl.com
NEO DENTAL International, USA
Hergestellt durch www.neo-dental.com
NEO DENTAL Chemical Prod. JAPAN

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

All-in-One: Retraktionsfäden mit einem „Klick“

Mit ShortCut wird eine effiziente Lösung zum Gebrauch von Retraktionsfäden präsentiert.



Einfache Handhabung des ShortCut: 1. Im Uhrzeigersinn drehen, um Faden zu dosieren. 2. Zum Schneiden rechte Seite nach vorne schieben. 3. Den Faden entfernen.

Mit ShortCut präsentiert DUX Dental ein bequemes All-in-One-System für die Abgabe von Retraktionsfäden, die weniger schwerfällig und wesentlich effizienter und hygienischer ist als die bekannte Methode mit den Fäden aus der Flasche. Probleme wie Fadengewirr im Inneren der Flasche, das Zurückziehen der Retraktionsfäden oder dass keine sterilen Scheren verfügbar sind, gehören der Vergangenheit an.

Bei jedem „Klick“ spendet das System immer die gleiche Länge an Retraktionsfaden – pro Klick 1 cm. Durch einen integrierten Cutter entfällt die Suche nach einer sterilen Schere, um die Fäden auf Maß zu bringen. Sobald die gewünschte Länge an Faden erreicht ist, einfach den Schieber für einen mühelosen Schnitt nach vorne schieben.

Das neue ShortCut verbessert ebenfalls die Infektionskontrolle, da das Ende des Retraktionsfadens der



Aluminium-Kaliumsulfat. Imprägniert: orange. Nicht imprägniert: grün.

Luft erst genau in dem Moment ausgesetzt wird, wenn dieser während einer Behandlung benötigt wird. Ein weiterer Vorteil ist das wasserdichte Etikett. Dieses ist leicht zu desinfizieren und nutzt nicht ab, sodass der Benutzer immer weiß, welche Art Retraktionsfaden verwendet wird.

ShortCut ist in allen Darreichungsformen von Gingivabraid erhältlich. Die

unverbindliche Preisempfehlung liegt bei 14,95 € je Stück. ShortCut wurde vom Dental Advisor mit 4½ Sternen ausgezeichnet.

Dux Dental

Zonnebaan 14
3542 EC Utrecht, Niederlande
Tel.: +31 30 2410-924
Fax: +31 30 2410-054
info@dux-dental.com
www.duxdental.com



Weitere Informationen auf www.zwp-online.info

Neuer Werkstoff aus Nylon überzeugt

Alternative für Kunststoffallergiker:
Flexible Teilprothesen aus Valplast®.



Weltweit tragen Millionen Menschen Prothesen aus Valplast®. Auch wissenschaftliche Studien haben, neben den fachlichen Vorteilen, die Zuverlässigkeit des Materials bestätigt.

Das hochreine Nylon enthält keinerlei Methylmethacrylat oder Benzoylperoxid. Beim Herstellungsprozess und darüber hinaus werden keine unverträglichen Nebenprodukte freigesetzt. Nylon lässt sich leicht verarbeiten und deshalb so grazil und punktgenau gestalten, dass die Prothese – zudem ohne störende und ggf. ebenfalls allergieauslösende Metallklammern – ein harmonisches Gesamtbild bietet.



Die Materialstärke beträgt nur 1,2 bis 1,4 Millimeter und ermöglicht so einen unübertroffenen Tragekomfort. Aufgrund der hohen Bruchstabilität bei großer Elastizität, ist das verarbeitete Nylon mechanisch wesentlich widerstandsfähiger als alle anderen auf dem Markt befindlichen Prothesenmaterialien. Außerdem ist es signifikant leichter. Es ist unempfindlich gegen Verfärbungen und vermeidet zudem eine unnötige Belastung von Restzähnen und der Knochensubstanz.

Ob Teilprothese als Alternative zum Modellguss, Interims- und Immediatversorgung, provisorischer Einzelzahnersatz oder Langzeitprovisorium – die Anwendungsbereiche von Valplast® sind vielfältig.

Valplast® ist ein zertifiziertes Medizinprodukt, das sowohl die CE-Norm als auch die strengen Normen der amerikanischen FDA erfüllt. Weitere Informationen finden Sie unter www.bio-aesthetischer-zahnersatz.de.

Rainer & Partner

Erstklassige Zahntechnik
Regensburgerstraße 24
84048 Mainburg
Tel.: 08751 8459071, Fax: 08751 810572
mainburg@rainer-partner.de



Semipermanente Implantatbefestigung

Das leicht expandierende und elastische ZAKK® Implant sorgt für eine stabile Restauration.

ZAKK® Implant ist ein innovativer, dualhärtender, semipermanenter Implantat-Befestigungszement für kombinierte Implantatprothetik. Der selbstadhäsive Befestigungszement ist anwendbar mit allen Materialkombinationen bezüglich Abutment und/oder Zahnstumpf und Suprakonstruktion. Die leichte Expansion des Zements während der Aushärtung führt zu einer hohen Randdichtigkeit. Die geringe Schichtstärke ermöglicht zudem eine passgenaue Positionierung der Suprakonstruktion ohne Mikrobeweglichkeit. Eine sehr geringe



Biß zur Perfektion

Löslichkeit des polymerisierten Zements verbessert das Randspaltverhalten und verhindert Auswaschungen.

ZAKK® Implant ist sehr druckfest, wodurch die Restauration auch unter Kaubelastung langfristig stabil bleibt. Die elastische Materialeigenschaft des ausgehärteten ZAKK® Implant ermöglicht den großen Vorteil einer beschädigungsfreien Wiederausgliederung der Konstruktion. Eine lange Verarbeitungszeit gewährleistet zudem ein stressfreies Arbeiten.

ZAKK® Implant ist erhältlich in einer Doppelkammerspritze à 5 ml mit Zubehör.



R-dental Dentalerzeugnisse GmbH
Winterhuder Weg 88
22085 Hamburg
Tel.: 040 22757617, Fax: 040 22757618
info@r-dental.com, www.r-dental.com

ANZEIGE

Laser-Lok® Technologie für enge Interdentalräume.

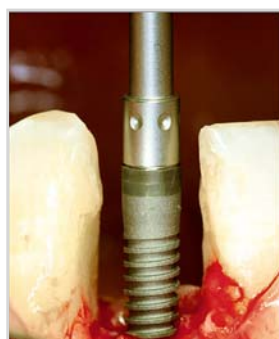
Materialermüdungskurve:
Laser-Lok® 3.0mm Implantate sind um 20% belastbarer als 3.0mm Implantate des Mitbewerbers A.¹

Belastung (lbs)	Laser-Lok® 3.0	Mitbewerber A
60	~58	~40
50	~48	~32
40	~38	~24
30	~28	~16
20	~18	~8

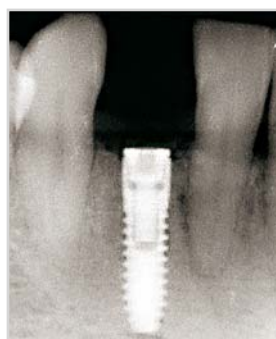
Das erste 3mm Implantat mit Laser-Lok® Technologie:

Die Laser-Lok Mikrorillen sind eine Reihe, mittels eines Lasers präzisionsgefertigten, zellgroßen Rillen um den Hals der BioHorizons Implantate. Diese geschützte Oberfläche ist die einzige Oberfläche innerhalb der Branche, die sowohl ein bindegewebiges Attachment erzielt als auch das Attachment und den Erhalt von Hart- und Weichgewebe gezeigt hat.

- Das zweiteilige Design des 3mm Implantats zeigt optimale Eigenschaften sowohl bei der Platzierung bei engen Interdentalverhältnissen als auch bei der flexiblen prothetischen Versorgung.
- Positive Ergebnisse des 3mm Implantatdesigns nach Sofortbelastung.²
- Laser-Lok® Mikrorillen fördern die Anlagerung von Hart- und Weichgewebe.³



Laser-Lok® 3.0mm platziert in der ästhetischen Zone. (Bildquelle: M. Reddy, DDS)



Das Röntgenbild zeigt die Platzierung eines Laser-Lok® 3.0mm Implantats bei engen Interdentalverhältnissen. (Bildquelle: C. Shapoff, DDS)



BIOHORIZONS®
SCIENCE • INNOVATION • SERVICE

BioHorizons® GmbH Tel.: +49 (0)7661/90 99 89-0
Marktplatz 3 info@biohorizons.com
79199 Kirchzarten www.biohorizons.com

1. Stärke & Belastbarkeit nach ISO Standard 14801 getestet.
2. Klinische Effizienz von 3mm Implantaten nach Sofortbelastung bei eingeschränkten Platzverhältnissen. Reddy MS, O'Neal SJ, Haigh S, Aponte-Wesson R, Geurs NC. Int J Oral Maxillofac Implants. März-April 2008;23(2):281-288.
3. Human histologischer Nachweis einer verbindenden Gewebeanhaftung an ein dentales Implantat. M Nevins, ML Nevins, M Camelo, JL Boyesen, DM Kim. International Journal of Periodontics & Restorative Dentistry. Vol. 28, No. 2, 2008.



Ostseekongress

4. Norddeutsche Implantologietage

DAS KONGRESS-HIGHLIGHT FÜR DAS GESAMTE PRAXISTEAM



27./28. Mai 2011 in Warnemünde
Hotel Neptun

FORTBILDUNGSPUNKTE
16
FORTBILDUNGSPUNKTE

Firmenworkshops

Freitag, 27. Mai 2011

Programm

Samstag, 28. Mai 2011

Veranstaltungsort & Kongressgebühren

Organisatorisches

Nähere Informationen zu den Workshops, Parallelveranstaltungen und den AGB finden Sie auf www.ostseekongress.com

Teilnahme an den Firmenworkshops kostenfrei!

15.30 – 17.00 Uhr | Workshops 1. Staffel

1.1 DS Dental **1.2 MICRO-MEGA** **1.3 m&k Dental**
17.00 – 17.30 Uhr Pause

17.30 – 19.00 Uhr | Workshops 2. Staffel

2.1 DT Medical GmbH **2.2 NMT** **2.3 CAMLOG**

20.00 Uhr Abendveranstaltung in der Sky-Bar des Hotel NEPTUN

Die Teilnahme an der Abendveranstaltung ist für Teilnehmer am Kongress kostenfrei. Bitte notieren Sie Ihre Teilnahme auf dem Anmeldeformular.

Parallelveranstaltungen | Freitag, 27. Mai 2011

1 „LAST MINUTE“ QM-SEMINAR

09.00 – 18.00 Uhr
Christoph Jäger/Stadthagen

2 Praxisknigge – Worauf kommt es wirklich an?

09.00 – 12.00 Uhr
Weiterbildungskurs zum Auftreten und Erscheinungsbild in der Zahnarztpraxis für das gesamte Praxisteam
Iris Wälter-Bergob/Meschede

3 Basisseminar

13.00 – 18.00 Uhr
Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht mit Live- und Videodemonstration
Dr. Andreas Britz/Hamburg

4 Veneers – konventionell bis No Prep

13.00 – 19.00 Uhr
Theoretischer und praktischer Arbeitskurs
Dr. Jürgen Wahlmann/Edeweck

5 Endodontie für die tägliche Praxis

13.00 – 19.00 Uhr
Theoretischer und praktischer Arbeitskurs
Klaus Lauterbach/Plankstadt

6 Minimalinvasive Zahnästhetik – Von Bleaching bis Non-Prep Veneers

15.30 – 19.00 Uhr
Minimalinvasive Verfahren der orofazialen Ästhetik – Von Bleaching bis Non-Prep Veneers
Dr. Jens Voss/Leipzig

Hauptthema implantologisches Programm: Erfolgsfaktor Implantatchirurgie – Knochen und Gewebe als Grundlage für Funktion und Ästhetik in der Implantologie

Wissenschaftliche Leitung/Moderation:
Prof. Dr. Dr. Bernhard Frerich/Rostock

REFERENTEN 28. MAI 2011

Prof. Dr. Dr. Bernhard Frerich/Rostock | Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz/Wiesbaden | Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz | Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin | Prof. Dr. Rainer Buchmann/Düsseldorf | Prof. Dr. Wolf Grimm/Witten | Prof. Dr. Andrea Mombelli/Genf (CH) | Prof. (Griffith Univ.) Dr. Torsten Remmerbach/Leipzig | Prof. Dr. Marcel A. Wainwright/Düsseldorf | Priv.-Doz. Dr. Christian Gerhardt/Halle (Saale) | Dr. Thomas Barth/Leipzig | Dr. Michael Bauer/Köln | ZTM Walter Böthel/Leipzig | Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen | Dr. Mario Kirste, M.Sc./Frankfurt (Oder) | Milan Michalides/Bremen | Karin Gräfin von Strachwitz-Helmstatt/München

THEMEN 28. MAI 2011

Funktionelle und ästhetisch-implantologische Langzeitergebnisse nach Beckenkammaugmentationen – Ist bei hochatrophen Situationen ein langfristiger Erfolg möglich? | Leitsymptome und Differenzialdiagnose der Periimplantitis | Aktuelle Evidenz zum Risikoprofil bei Bisphosphonat-Medikation – Wann sind Implantate erlaubt? | Endodontie versus Implantologie – Möglichkeiten, Vorteile und Grenzen des Zahnerhaltes | Interdisziplinäres Komplikationsmanagement nach Sinuslift | Implantologie: medizinisch und wirtschaftlich | Auflagerungs-versus Transpositionsplastik | Intrasinuale Implantation – Möglichkeiten, Risiken und Grenzen | Erfolgsfaktor Implantatchirurgie – Knochen und Gewebe als Grundlage für Funktion und Ästhetik in der Implantologie | Neue biologische Hart- und Weichgewebsaugmentationen | Zuerst der Zahn – danach das Implantat! Komplexe implantatprothetische Konzeption | Laserunterstützte Implantologie | Rechtsfragen in der zahnärztlichen Chirurgie/Implantologie | Minimalinvasive Tunneltechnik mit subgingivalem Bindegewebsstransplantat und Schmelz-Matrix-Protein-Derivaten zur Rezessionsdeckung und Verbesserung der ästhetischen Zone | Implantate und Allgemeinmedizin – was der Zahnarzt wissen muss

Hauptthema nichtimplantologisches Programm: Zahnheilkunde – State of the Art

Wissenschaftliche Leitung/Moderation:
Dr. Jens Voss/Leipzig, Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten

REFERENTEN 28. MAI 2011

Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin | Prof. Dr. Rainer Buchmann/Düsseldorf | Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz/Wiesbaden | Prof. Dr. Andrea Mombelli/Genf (CH) | Prof. (Griffith Univ.) Dr. Torsten Remmerbach/Leipzig | Prof. Dr. Marcel A. Wainwright/Düsseldorf | Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten | Priv.-Doz. Dr. Christian Gerhardt/Halle (Saale) | Dr. Michael Bauer/Köln | Dr. Jens Voss/Leipzig | Milan Michalides/Bremen | Karin Gräfin von Strachwitz-Helmstatt/München |

THEMEN 28. MAI 2011

Früherkennung und Behandlung präkanzeröser Läsionen der Mundschleimhaut | Bestimmung des oralen Krankheitsrisikos | Parodontologie: Zeitgemäß und patientengerecht | Effiziente Parodontitistherapie. Ein evidenzbasiertes Behandlungskonzept | Minimalinvasive Verfahren der orofazialen Ästhetik – Gesichtsanalyse/Von Bleaching bis Non-Prep Veneers | Periorale Kosmetik, Funktion und direkte Veneers | Senkt die zahnärztliche Betreuung tatsächlich die Häufigkeit von Osteoradionekrosen? | Der Sinus maxillaris – State of the Art der Therapie von Entzündungen, Trauma und Tumoren | Endodontie versus Implantologie – Möglichkeiten, Vorteile und Grenzen des Zahnerhaltes | Die Vollnarkose in der Zahnmedizin – One-Session-Concept/Chancen, Möglichkeiten und Hürden | Laserrelevante Indikationen und Liquidation | Rechtsfragen in der Zahnmedizin



Hotel NEPTUN
Seestraße 19, 18119 Warnemünde
Tel.: 0381 777-0, Fax: 0381 54023
www.hotel-neptun.de

Zimmerpreise

EZ 139,- € DZ 209,- €

Die Zimmerpreise verstehen sich inkl. Frühstück und MwSt.

Hinweis: Informieren Sie sich vor Zimmerbuchung bitte über eventuelle Sondertarife. Es kann durchaus sein, dass über Internet oder Reisebüros günstigere Konditionen erreichbar sind.

Zimmerbuchung

Bitte direkt im Veranstaltungshotel unter Buchungscode „Ostseekongress 2011“

Zimmerbuchungen in unterschiedlichen Kategorien

PRs Hotel Reservation
Tel.: 0211 513690-61, Fax: 0211 513690-62
info@prime-con.eu oder online www.prim-con.eu

Freitag, 27. Mai 2011

Seminare für das gesamte Praxisteam

1 „LAST MINUTE“ QM-SEMINAR 420,- € zzgl. MwSt.
Teampreis (zwei Personen aus einer Praxis) 520,- € zzgl. MwSt.
Weitere Personen aus der Praxis 175,- € zzgl. MwSt.
In der Kursgebühr ist ein auf die Praxis personalisiertes QM-Navi Handbuch und die Verpflegung enthalten.

2 Praxisknigge – Worauf kommt es wirklich an? 50,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale** 25,- € zzgl. MwSt.

3 Basisseminar „Unterspritzungstechniken“* 225,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale** 45,- € zzgl. MwSt.
*inkl. Demo-DVD

4 Veneers – konventionell bis No Prep 470,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale** 45,- € zzgl. MwSt.
(Mitglieder der DGKZ erhalten 45,- € Rabatt auf die Kursgebühr)

5 Endodontie für die tägliche Praxis 250,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale** 45,- € zzgl. MwSt.

6 Minimalinvasive Zahnästhetik (inkl. Demo-DVD) 195,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale** 25,- € zzgl. MwSt.

Abendveranstaltung für Kongressteilnehmer kostenlos für Begleitpersonen 45,- € zzgl. MwSt.

Die Teilnahme an den Firmenworkshops ist kostenfrei.

Samstag, 28. Mai 2011

Zahnärzte 150,- € zzgl. MwSt.
Assistenten (mit Nachweis) 75,- € zzgl. MwSt.
Helferinnen (Hygieneseminar) 75,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale** 45,- € zzgl. MwSt.
** Die Tagungspauschale beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung und ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

Veranstalter/Anmeldung

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308, Fax: 0341 48474-390
event@oemus-media.de, www.oemus.com
www.ostseekongress.com

Programm Helferinnen | Samstag, 28. Mai 2011

Seminar zur Hygienebeauftragten

09.00 – 18.00 Uhr Iris Wälter-Bergob/Meschede

Rechtliche Rahmenbedingungen für ein Hygienemanagement | Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten | Wie setze ich die Anforderungen an ein Hygienemanagement in die Praxis um? | Überprüfung des Erlernten



Anmeldeformular per Fax an
0341 48474-390
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

DTG 1+2/11

Für den Ostseekongress/4. Norddeutsche Implantologietage am 27./28. Mai 2011 in Rostock-Warnemünde melde ich folgende Personen verbindlich an: (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

<input type="checkbox"/>	1 QM-Seminar	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Impl. Progr.
<input type="checkbox"/>	2 Praxisknigge	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Nichtimpl. Progr.
<input type="checkbox"/>	3 Unterspritzung	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Hygieneseminar
<input type="checkbox"/>	4 Veneers*	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Freitag <input type="checkbox"/>	5 Endo-Kurs	<input type="checkbox"/>	1. Staffel <input type="checkbox"/>		
Samstag <input type="checkbox"/>	6 Smile Esthetics	<input type="checkbox"/>	2. Staffel <input type="checkbox"/>		

Seminare (Bitte ankreuzen) **Workshops** (Bitte Nr. eintragen)

* Sollten Sie DGKZ-Mitglied sein, notieren Sie dies bitte auf dem Anmeldeformular. Abendveranstaltung _____ (Bitte Personenzahl eintragen)

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum Ostseekongress/4. Norddeutsche Implantologietage erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail: